

der Fangvorrichtung geht aus den beiden vorstehenden Abbildungen 3 u. 4 hervor, von welchen die eine die Lage der einzelnen Theile zeigt, wenn die Vorrichtung außer Wirksamkeit ist, die andere die Stellung angiebt, welche die einzelnen Theile beim Abfangen einnehmen.

Wie die Abbildungen veranschaulichen, sind je zwei Tragseile durch Hängeeisen F mit einem Doppelhebel G verbunden, der auf einer am Fahrkorbgerüst gelagerten Achse sitzt. Sobald eines der Seile reißt, stellt sich der Hebel G unter dem Zug des anderen Seiles schräg, wie die zweite Einzelfigur für den Fall zeigt, daß das rechtslaufende Seil gebrochen ist. Infolge der Schrägstellung drückt eine verstellbare Schraube I auf den kurzen Arm eines Doppelhebels H, dessen langer Arm hierdurch auf den Keil B wirkt und denselben zwischen den zur Führung des Korbes anzuordnenden Leitbaum A und eine festgelagerte Beilage C preßt. Die derart entstehende Keilwirkung erzeugt eine Reibung zwischen der Beilage D, dem Keil B und dem Leitbaum A, welche zunächst bremsend auf die Bewegung des Fahrkorbes wirkt und denselben nach kurzer Zeit zum Stillstand bringt. Reißt das linke Seil, so stellt sich der Doppelhebel G nach der anderen Richtung schräg und die untere Stellschraube I bewirkt durch den Hebel H das Einpressen des Keils B. Bei normaler wagerechter Lage des Hebels G liegt der Keil unter dem Druck einer mittelst federnden Platte J auf ihn wirkenden Feder E lose, so daß ein Reibungswiderstand an dem Leitbaum nicht auftritt. Damit beim Reiß eines Seiles beide Fangvorrichtungen gleichzeitig in Wirksamkeit treten, sitzen die Hebel H auf gemeinschaftlicher, unter dem Boden des Fahrkorbes durchgehender Achse, so daß die Verstellung des einen Hebels H sich auf den anderen überträgt. Bei anderen Fangvorrichtungen, die ich zu sehen Gelegenheit hatte, sind nicht glatte, sondern geriffelte Bremsseile verwendet, welche auf drei Seiten des Leitbaums wirken und sich festfressen.

Die Ueberschreitung einer höchsten zulässigen Fahrgeschwindigkeit wird durch einen Geschwindigkeitsregulator verhütet, der auf die Fangvorrichtung wirkt. Dieser Regulator besteht aus einer im oberen Ende des Fahrschachts gelagerten Scheibe, an welcher Gewichte drehbar angebracht sind. Die Scheibe wird durch ein endloses Seil in Drehung versetzt, das an den Fahrkorb gehängt ist und unten über eine Gegenrolle geht. Sobald der Fahrstuhl sich zu schnell bewegt, schwingen die Gewichte unter der Wirkung der Centrifugalkraft so weit nach außen, daß sie eine Klemme bethätigen, welche das Seil erfäßt und festhält. Dasselbe bleibt also hinter dem abwärts eilenden Fahrkorb zurück und zieht dadurch an einem Hebel, der die Verdrehung der gemeinschaftlichen Achse der vorerwähnten Einrückhebel H erzeugt, so daß diese die Fangseile vorwärts schieben. Es wird also der Fahrkorb aufgehalten und geschieht dies demnach auch dann, wenn der allerdings kaum vorkommende Fall eintritt, daß sämtliche Tragseile gleichzeitig reißen, der Fahrkorb somit abstürzen will. Um ein Ueberfahren der höchsten und tiefsten Stellung des Fahrkorbes zu verhüten, ist bei den Otis-Fahrstühlen mit hydraulischem Antrieb der Treibkolben so geformt, daß er in seinen äußersten Lagen den Wasseraustritt aus dem Treibcylinder abschließt; gleichzeitig wird auch das Steuerseil so verstellt, daß die Mittelstellung der Steuerungstheile entsteht, bei welcher gleichfalls der Stillstand des Fahrstuhles eintritt.

Für Verschlüsse an Fahrschächten konnte ich neuere zweckmäßige Konstruktionen nicht finden; auf der Ausstellung war nur eine besondere Form, welche die Richmond Safety Gate Co. in Richmond, Ind., vorführte, zu sehen. Der als Verschlag gebaute, lothrecht geführte Verschluss verhindert das Hineinstürzen in den Schacht und wird von dem ankommenden Fahrkorb selbstthätig durch Mitnehmer und Rollenzug gehoben. Der wegfahrende Korb schließt dann den Verschlag selbstthätig wieder. Die Einrichtung ist zweckmäßig, wenn es sich nur um zwei vom Fahrstuhl zu bedienende Stockwerke handelt; bei einer größeren Zahl derselben ist der Umstand zu beachten, daß der Fahrkorb beim